

Hilda Bergmann (1878-1947)

## **Dass meine Seele voll des Rauschens würde**

Dass meine Seele voll der Rauschens würde,  
das nächtelang den Winterwald durchschwingt,  
wenn er beladen mit der weißen Bürde  
den Hauch des Föhns in seine Kälte trinkt!

5

Dass meine Seele alle Strahlen singe,  
die sommerlang die Erde überglühn,  
sie sammelte im Mittelpunkt der Dinge,  
um sie erneuert in die Welt zu sprühn.

10

Das Orgeln aufgewühlter Elemente,  
die blaue Stille, welche Sammlung heißt:  
wer sie in sich vereinigte, dem trennte  
kein Zwiespalt mehr die Schöpfung und den Geist.

15

Der schlüfte aus den hingehaltne Krügen  
so Tod wie Leben tiefberuhigt ein  
und tränk Unendlichkeit in vollen Zügen  
aus Sturmwindnächten wie aus Sonnenschein.  
(100 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/zuendlic/chap016.html>